



Zug, 28. November 2010, 09:19 Uhr

255 / MEDIENMITTEILUNG

Hünenberg: Pannenfahrzeug auf Autobahn löste Folgeunfall aus

Aufgrund eines leergefahrenen Dieseltankes blieb ein Fahrzeug auf der Fahrbahn im Baustellenbereich der Autobahn stehen. In der Folge kam es zwischen zwei nachfolgenden Fahrzeugen hinter dem Pannenfahrzeug zu einer Auffahrkollision mit verletzten Personen.

Am Samstag (27.11.2010) fuhr ein 46-jähriger Fahrzeuglenker in Gisikon auf die Autobahn A14 Richtung Zürich. Dies obwohl der Bordcomputer seines Fahrzeuges einen fast leeren Tank anzeigte. In Hünenberg, Autobahn A4, Fahrtrichtung Zürich blieb um 21:40 Uhr im Baustellenbereich das Fahrzeug mit leerem Tank auf dem Normalstreifen stehen. Der Fahrzeuglenker informierte umgehend die Polizei.

Die vor Ort ausgerichtete Polizei erstellte sofort erste Sicherungsmassnahmen. Ein nachfolgender Fahrzeuglenker realisierte zu spät, dass sich hinter dem Pannenfahrzeug der Verkehr zurückgestaut hatte. In der Folge kam es zu einer heftigen Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen. Es wurden zwei Personen verletzt und mit dem Rettungsdienst Zug ins Kantonsspital Baar überführt. Da beim 47-jährigen Unfallverursacher der durchgeführte Atemlufttest einen Wert von mehr als 1.3 Promille ergab, wurde eine Blutentnahme angeordnet und der Führerausweis auf der Stelle abgenommen. Der Sachschaden an den beiden Fahrzeugen beläuft sich auf mehrere tausend Franken.

Der Lenker des Pannenfahrzeuges sowie der Unfallverursacher wurden angezeigt und haben sich bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug zu verantworten.

Pannenfahrzeuge auf Autobahnen mit leerem Fahrzeugtank stellen eine hohe Gefahr für die übrigen Verkehrsteilnehmer dar. Ein aktueller Bundesgerichtsentscheid bezeichnet solche Fahrzeuge als nicht betriebsicher.

Weitere Auskünfte:

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).